

Schulinternes Curriculum für das Fach Erdkunde, Jahrgang 10

Themen 1. Halbjahr:

- I. Klimawandel, Globale Herausforderungen
- II. Globalisierung

Lehrbuch: Klett Terra 3	Zeitraum: epochal (Halbjahr mit 34 Stunden)
Leistungsbewertung: Eine Klassenarbeit pro Halbjahr	
Gewichtung der schriftlichen Leistungen und Mitarbeit gemäß Fachkonferenzbeschluss 40/60	
Die Mitarbeit gliedert sich in: regelmäßige Anfertigung von HA, Mitarbeit (Qualität/Quantität), außerschulische Aktivität, freiwillige Schülerleistungen, ...)	

1. Halbjahr

Thema mit ca. Stundenanzahl	Ca. Std.	Themenbereich (mit Seitenangabe)	Fachbegriffe	Inhaltsbezogene Kompetenzen (Fachwissen, Räumliche Orientierung)	Prozessbezogene (Erkenntnisgewinnung durch Methoden)	Medien (Atlas,...)	Sonstiges (zusätzliches Material, Exkursionsziele)
Globale Herausforderungen	18	Indizien für den Klimawandel 172f	Klimawandel	<ul style="list-style-type: none"> – Indizien für den Klimawandel auf einer Weltkarte benennen. – Ursachen für die dargestellten Extremereignisse nach verschiedenen Kriterien ordnen. – die Aktualität des Problems erkennen. 			Aktuelle Zeitungsmeldungen
		Klimawandel – na und? 174f	Klimageschichte	<ul style="list-style-type: none"> – Anzeichen für den Klimawandel in Form von Temperaturschwankungen nennen. – ausgewählte Methoden zur Erforschung des Paläoklimas 	Diagramme auswerten		

				<p>einsetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Darstellungen über den vergangenen und heutigen Klimawandel auswerten und beurteilen. – die verschiedenen klimatischen Veränderungen der Vergangenheit erläutern und innerhalb der geführten Klimawandeldiskussion einordnen. – kritisch zu den aufgestellten Thesen Stellung nehmen. 			
		Der natürliche Treibhauseffekt 176f	<p>Treibhaus Atmosphären- schichten Erwärmung Kurzwellige und langwellige Strahlung Albedo</p>	<ul style="list-style-type: none"> – die Prozesse, die zur Erwärmung in einem Glashaus führen, unter Verwendung einer angemessenen Fachsprache wissenschaftlich korrekt erläutern. – die Prozesse, die zur Erwärmung der Atmosphäre führen, unter Verwendung einer angemessenen Fachsprache wissenschaftlich korrekt erläutern. 			

				<ul style="list-style-type: none"> – Analogien zwischen den Prozessen in einem Treibhaus und in der Atmosphäre herstellen, aber auch Unterschiede zwischen beiden Phänomenen benennen und erklären. – die natürlichen Ursachen des Klimawandels nennen und erklären. – den Aufbau der Atmosphäre und die sich darin abspielenden Strahlungsvorgänge beschreiben. – den Treibhauseffekt erläutern. – die verschiedenen Strahlungsvorgänge in der Atmosphäre unter Berücksichtigung veränderter Parameter erklären. 			
		Der anthropogene Treibhauseffekt 178f	Anthropogen Treibhausgase Global und lokal	– den Beitrag der verschiedenen Treibhausgase am natürlichen und am anthropogen beeinflussten Treibhauseffekt	Tabellen und Diagramme auswerten		

				<p>erläutern und deren Eigenschaften beschreiben.</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Quellen und Senken der Treibhausgase nennen und deren Veränderung durch anthropogene Eingriffe darstellen. – den anthropogenen Treibhauseffekt erklären. – das Ausmaß von einzelnen Handlungen oder räumlich begrenzten Geschehnissen auf das gesamte Klima erklären. 			
		Verlierer und Gewinner des Klimawandels 184f		<ul style="list-style-type: none"> – positive und negative Auswirkungen des Klimawandels nennen. – regionale Beispiele benennen, die vom Klimawandel profitieren oder die von seinen Auswirkungen stark betroffen sind. – die globale Dimension des Problems erläutern. 			Schroedel aktuell. Zeitungsmeldungen
		Klimaschutz international 188f	Anpassungs- und Vermeidungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> – die Begriffe Anpassungs- und Vermeidungsmaßnahmen mithilfe von Beispielen erklären. 			Schroedel aktuell: Klimakonferenzen, Greta Thunberg, Kohleausstieg Erklärfilm Emissionshandel

				<ul style="list-style-type: none"> – den Emissionshandel im Rahmen des Klimaschutzes beurteilen. – die Energiewende in Deutschland erläutern. 			
		Wann ist was zu Ende? 190f	Fossil Regenerativ	<ul style="list-style-type: none"> – die Endlichkeit fossiler Energiequellen erläutern. – die Verlust- und Umweltprobleme bei der Umwandlung von Energiequellen in nutzbare Energieformen erläutern. – begründen, warum exakte Prognosen hinsichtlich des zukünftigen Energieverbrauchs nicht möglich sind. – die Notwendigkeit des Ausbaus regenerativer Energiequellen begründen. – erörtern, ob es zu einem Kampf um Rohstoffe kommen wird. 			
		Ressourcen schonen – Wirtschaft stärken 192f	Ressourcen Rohstoffproduktivität Ressourceneffizienz	<ul style="list-style-type: none"> – die Notwendigkeit eines effizienteren Umgangs mit Ressourcen beschreiben. – Zusammenhänge zwischen Wirtschaftswachstum und 			

				<p>Rohstoffproduktivität erläutern.</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Rolle der Entwicklungsländer im Welthandel charakterisieren. – beurteilen, inwieweit Ressourceneffizienz ein Wettbewerbsfaktor sein kann. – erörtern, wie sie selbst effizienter mit Ressourcen nutzen können. 			
		Der Goldschatz in der Schublade 194f	Konfliktmineral Recycling	<ul style="list-style-type: none"> – die Verteilung metallischer Rohstoffe auf der Welt beschreiben. – die Problematik des Coltanabbaus erklären. – moderne Technik und ihre Rohstoffprobleme am Beispiel des Handys kritisch beurteilen. – Recycling als eine notwendige Maßnahme zur Ressourcenschonung erörtern. 			Katanga-Syndrom (erste Berührungspunkte mit dem Syndromansatz)
		Wettrennen um die letzten Rohstoffe 196f	Arktis Antarktis Polarregion	<ul style="list-style-type: none"> – die unterschiedlichen geographischen und politischen Bedingungen in der Arktis und der Antarktis beschreiben. 			

				<ul style="list-style-type: none"> – die unterschiedlichen internationalen Regelungen in beiden Polarregionen erläutern. – die ökologischen Konsequenzen einer Nutzung der Rohstoffvorkommen in den Polarregionen bewerten. 			
		Ende des Ölzeitalters? 198f	OPEC Fracking Reserven	<ul style="list-style-type: none"> – die Entwicklung der Benzin- und Dieselpreise beschreiben. – die statische Reichweite von Erdöl erläutern. – die Endlichkeit der Ressourcen erörtern. – die Aussagekraft von Reserveschätzungen beurteilen. 			
		Mangel im Überfluss 200f	Sektoral Regional Handlungsstrategien Lösungsansätze	<ul style="list-style-type: none"> – begründen, dass Wasser eine endliche Ressource ist. – feststellen, dass der Zugang zu hygienisch einwandfreiem Wasser nicht überall auf der Welt in gleicher Weise gewährleistet ist. – ermitteln, wo (regional) und von wem (sektoral) auf der Erde das meiste Wasser verbraucht wird. 			

				<ul style="list-style-type: none"> – Ursachen für den Wassermangel heute und in Zukunft nennen. – eigene Vorschläge (Handlungsstrategien, Lösungsansätze) nennen, dem Problem im Alltagsverhalten gegenzusteuern. – den Mangel an Trinkwasser als politisches Problem erkennen. 			
		Vorbild Israel? Eine Lernaufgabe zu effizienter Wassernutzung und Wasserverteilung 202f	Wasserverteilung Naher Osten Disparitäten Ethnisch	<ul style="list-style-type: none"> – innerhalb einer vorgegebenen Arbeitszeit selbstgesteuert die Arbeitsaufträge bearbeiten. – erläutern, dass eine ungerechte Wasserverteilung Auslöser für Konflikte sein kann. – erläutern, dass die Disparitäten bei den Niederschlägen im Nahen Osten zu ungleichen Wasserangeboten und Konflikten in der Nutzung führen. – erkennen, dass die ethnisch-sozialen Ausprägungen der 			

				<p>Dauerkrise im Nahen Osten durch den Kampf um lebensnotwendige Wasserressourcen zusätzlich verschärft werden.</p> <p>– begründen, dass eine gerechte und friedliche Lösung des Wasserproblems erforderlich ist.</p>			
Globalisierung	8	<i>Vernetzte Welt 210f optional</i>	<i>Internet</i>	<p>– die eigene Nutzung des Internets erfassen.</p> <p>– die vielfältigen Nutzungsfelder (z. B. Kommunikation, Informationsaustausch und -gewinn, Unterhaltung, Internethandel) des Internets beschreiben.</p> <p>– die Bedeutung des Internets für die Globalisierung erläutern.</p> <p>– die rasante Entwicklung der Nutzerzahlen beschreiben.</p> <p>– die Chancen beurteilen, die sich durch die Nutzung des Internets zur Teilhabe an Globalisierung ergeben</p>			

		Was ist Globalisierung? 212f	Globalisierung	<ul style="list-style-type: none"> – die historischen Bezüge zur Globalisierung beschreiben. – die Liberalisierung des Handels als einen wesentlichen Faktor der Globalisierung erläutern. – die Entwicklung der Informationstechnologie beschreiben. – Deutschland als „Sieger der Globalisierung“ charakterisieren. – die Aussagekraft des Indexes der Vernetzung beurteilen. 	– die Karikatur auswerten.		Aktuelle Zeitungsmeldungen
		Immer billiger! Immer schneller! Immer besser? 214f	Container Logistik	<ul style="list-style-type: none"> – die Vorteile der Container-Nutzung charakterisieren. – die globalen Schifffahrtsströme beschreiben. – den Einsatz riesiger Containerschiffe erörtern. – zum Containertransport mit dem Flugzeug Stellung nehmen. – den Fachbegriff Logistik erläutern. 			Jade-Weser-Port
		Global Player „adidas“ 216ff	Global Player	– Global Player charakterisieren.			

				<ul style="list-style-type: none"> – die Entwicklung des Unternehmens „adidas“ vom kleinen Betrieb zum Global Player beschreiben. – das Zusammenwirken der verschiedenen Abteilungen am Beispiel „adidas“ darstellen. – das soziale Engagement des Unternehmens bewerten. 			
		<p>Welthandel 2030: die Nordpolarroute 220f</p> <p><i>Auch im Zusammenhang mit Folgen des Klimawandels denkbar</i></p>	Albedo	<ul style="list-style-type: none"> – die Gründe für die Chance auf Nutzung der Nordpolarroute beschreiben. – erläutern, warum die Nordpolarroute solche Bedeutung für den weltweiten Schiffsverkehr bekommen kann. – die Chancen und Risiken beurteilen, die sich durch die Nutzung der Nordpolarroute ergeben. 			
		Partner im Welthandel? 222f	WTO Triade	<ul style="list-style-type: none"> – die weltweiten Warenströme beschreiben. – die Triadisierung erläutern. – die Rolle der Entwicklungsländer im Welthandel charakterisieren. 			

				<ul style="list-style-type: none"> – beurteilen, ob man im Welthandel von Partnern sprechen kann. – den Fachbegriff WTO erläutern. 			
		London – eine Global City 226ff	Global City TNC	<ul style="list-style-type: none"> – Global Citys charakterisieren. – die Stadtentwicklung Londons beschreiben. – das Zusammenwirken der verschiedenen Kriterien beim Aufstieg zur Global City erläutern. – die weltweite Verteilung von Global Citys beschreiben. – die Kriterien zur Einordnung von Global Citys bewerten. – beurteilen, inwieweit es sich bei Sydney ebenfalls um eine Global City handelt. 			
		Die Welt wird Stadt 230f	Megacity Urbanisierung	<ul style="list-style-type: none"> – die Verteilung der Megacitys weltweit beschreiben. – die Urbanisierung als Phänomen der letzten Jahrzehnte erläutern. – die Chancen und Risiken der Stadtentwicklungsszenarien erörtern. 			

		Mobilität in Deutschland 232f	Verkehrsinfrastruktur Mobilität ÖPNV	<ul style="list-style-type: none"> – das Verkehrsaufkommen in Deutschland beschreiben. – die Investitionen des Bundes in die Verkehrsinfrastruktur vergleichen. – die Entwicklung der Beförderungszahlen im Schienenverkehr erläutern. – das Verkehrsaufkommen nach Verkehrsmitteln vergleichen. – die aus der Mobilität resultierenden Freiheiten bewerten. 			
		So bewegen wir uns morgen 234f	Nah- und Fernverkehr	<ul style="list-style-type: none"> – die Reaktionen auf das erste Automobil beschreiben. – die Herausforderungen zwischen Nah- und Fernverkehr erläutern. – die prognostizierte Entwicklung des Pkw-Bestandes charakterisieren. – Einsatzmöglichkeiten für Computertechnologie im Verkehr entwickeln – Unterschiedliche Ansprüche und Wünsche an Verkehr im Rollenspiel erfahren. 			

		Flucht – und dann? 238f	Erzwungene Migration	<ul style="list-style-type: none"> – die Folgen des Bürgerkrieges in Syrien beschreiben. – den Begriff Flucht erläutern. – den Heimatverlust mit seinen Folgen beschreiben. – die Situationen sowohl im Herkunftsland als auch im Aufnahmeland charakterisieren. – zu den Belastungen in den Aufnahmeländern Stellung nehmen. – die Konsequenzen des massenhaften Zustroms für ein Land erörtern. 			
		Globale Migrationsbewegungen 240ff	Wanderungsursachen	<ul style="list-style-type: none"> - globale Migrationsbewegungen beschreiben. – Motive für Migrationen erläutern. – globale Migrationsbewegungen mit europäischen vergleichen. – eine Karikatur auswerten. 			